

**Rede Petra Herz, Vorsitzende des Vorstandes der Joachim Herz Stiftung,
anlässlich des Parlamentarischen Abends in der Landesvertretung Hamburg „Denn
wir wissen, was wir Nicht tun! Eine Wissenschafts- und Forschungsmetropole stellt
sich!“, Berlin, den 4. Mai 2010**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, liebe Frau Senatorin, verehrte
Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.

Als Vorsitzende des Vorstandes der Joachim Herz Stiftung und in Gedanken an meinen
Mann begrüße ich es außerordentlich, an Sie alle heute einige Worte zu richten.

Meine Damen und Herren,
die Joachim Herz Stiftung unterstützt die Landesexzellenzinitiative der Freien und
Hansestadt Hamburg als erster nicht öffentlicher Kooperationspartner.
Die Stiftung wurde als 1100ste Stiftung in Hamburg nach dem Tod meines Mannes per
testamentarischer Verfügung im Juli 2008 begründet; wir sind also noch eine relativ
junge Stiftung. Dies ist aber keinesfalls eine Entschuldigung dafür, dass Sie vielleicht
noch nichts von uns gehört haben.

Die Gründung einer Stiftung war ein Anliegen, das meinen Mann und mich seit langer
Zeit beschäftigt hat. Vieles war zum Zeitpunkt seines plötzlichen Todes bereits im Detail
vorbereitet. So war auch der Stiftungszweck präzise definiert: Die Joachim Herz Stiftung
unterstützt Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Bereichen Volkswirtschaft,
Betriebswirtschaft, den Naturwissenschaften, der Medizin und Jura. Es war meinem
Mann ein besonderes Anliegen, individuelle Leistungsfähigkeit und
Leistungsbereitschaft zu fördern. Wir möchten in diesem Sinne vor allem jungen Leuten
neue Chancen und Perspektiven eröffnen und ihnen internationale Erfahrungen
ermöglichen.

Als Partner der Exzellenzinitiative des Landes Hamburg unterstützt die Joachim Herz
Stiftung schwerpunktmäßig das Exzellenzcluster „Frontiers in Quantum Photon Science“
der Universität Hamburg, des DESY und der Max-Planck-Gesellschaft. Alle durch die
Landesexzellenzinitiative geförderten Projekte sind durch externe, international
anerkannte Gutachter als hervorragende wissenschaftliche Arbeiten anerkannt. Die
Joachim Herz Stiftung unterstützt besonders das Cluster „Frontiers in Quantum Photon

Science“, das sich hervorhebt durch seinen interdisziplinären und internationalen Ansatz.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Forschungsgebiet der Anwendung des Lichtes – beginnend bei Schülern durch ein Light-and-Schools Program, über die Einrichtung einer Graduiertenschule, bis hin zur Rekrutierung neuer, junger Nachwuchsgruppen – hat unser besonderes Interesse.

Ich selbst war immer von den Naturwissenschaften fasziniert und kann nachempfinden, wie spannend diese sind, wenn man nur richtig an diese Sphäre heran geführt wird. Die Ausrichtung des Clusters korrespondiert voll und ganz mit den von meinem Mann und mir angepeilten Stiftungsinteressen. Ich bin stolz, dass die Joachim Herz Stiftung Partner der Landesexzellenzinitiative des Landes Hamburg ist.

Auch Achim wäre sehr stolz gewesen, für seine Stiftung hier zu stehen. Nein, er hätte hier vorne nicht zu Ihnen gesprochen. Er hätte auf jeden Fall mich geschickt und irgendwo weiter hinten gestanden. Doch bei aller Scheu vor dem Rampenlicht hätte er das Engagement seiner Stiftung sehr genossen.

Ich wünsche Ihnen jetzt einen schönen und informativen Abend und danke für Ihre Aufmerksamkeit.